

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 43 (1981)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Weiterbildungszentrum Riniken ; Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

müssen. Auch sind die Tiere nach dem langen Aufenthalt im mehr oder weniger dunklen Stall zunächst oft «halb blind», so dass sie entweder nicht laufen wollen oder aber wild querfeldein jagen. Die Tiere einzeln mit der Viehkarre zur Weide zu fahren, ist bei grossen Herden zu zeitaufwendig, und wer hat schon einen grossen Viehanhänger für mindestens 10 Tiere.

In diesen Fällen kann ein rollender Pferch, d. h. ein an den Schlepper angehängtes Rahmengestell auf Rädern, in dem die Rinder laufen, nützlich sein. Dieser lässt sich relativ einfach und billig in Eigenleistung aus Stangen und Rundhölzern oder aus verschweissten Rohren zusammenbauen.

Für kleinere Herden, oder wenn häufiger einzelne Tiere nach Hause geholt und wieder zur Weide gebracht werden müssen – z. B. zur Besamung – ist allerdings ein derartiger Treibwagen zu aufwendig. Stattdessen kann man bis zu drei Tiere an der hochgestellten Ackerschne des Schleppers anbinden und so leiten. Auf öffentlichen Strassen sollte jedoch immer ein Treiber hinterher laufen, um ein plötzliches Ausscheren der äusseren Tiere zu verhindern.

(agrar-press)

## 2. Autogenschweissen (Übersicht)

- a) Einführung in das Autogenschweissen und Hartlöten – Kurs M 3

**Daten** (3 Tage):

3.11.– 5.11.81  
17. 2.–19. 2.82  
22. 2.–24. 2.82

Kursprogramme bei:

SVLT – Weiterbildungszentrum  
5223 Riniken – Telefon 056 - 41 20 22

---

## Administrative Massnahmen gegen Führer landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge – Jahr 1980

1. Verweigerung	18	(1)
2. Entzug	71	(7)
3. Fahrverbot	33	(48)
Total CH	122	(56)

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Die 18 *Verweigerungen* des Führerausweises wurden in folgenden Kantonen registriert: ZH (1), BE (12), OW (2), ZG (1), FR (1), SG (1).

Die 71 *Entzüge* des Führerausweises wurden in folgenden Kantonen vollzogen: ZH (2), BE (9), LU (4), SZ (4), FR (4), SO (1), AR (2), SG (31), GR (5), AG (1), VS (2), NE (5), JU (1).

Die 33 *Fahrverbote* wurden in folgenden Kantonen verhängt: ZH (1), BE (8), SO (3), BL (1), AR (2), SG (4), GR (1), AG (2), VD (5), VS (4), NE (1), JU (1).

Es ist einerseits erfreulich, dass die gegen Führer landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge notwendigen administrativen Massnahmen nicht zahlreicher ausgefallen sind. Die nicht «betroffenen» Führer verdienen dafür ein Kompliment und unsern Dank. Anderseits berührt es etwas sonderbar, dass sich die Zahl der «betroffenen» gegenüber dem Jahr 1979 mehr als verdoppelt hat.

## Weiterbildungszentrum Riniken

### 1. Elektroschweissen (Übersicht)

- a) Einführung in das Elektroschweissen (5 Tage) unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens – Kurs M 2 V

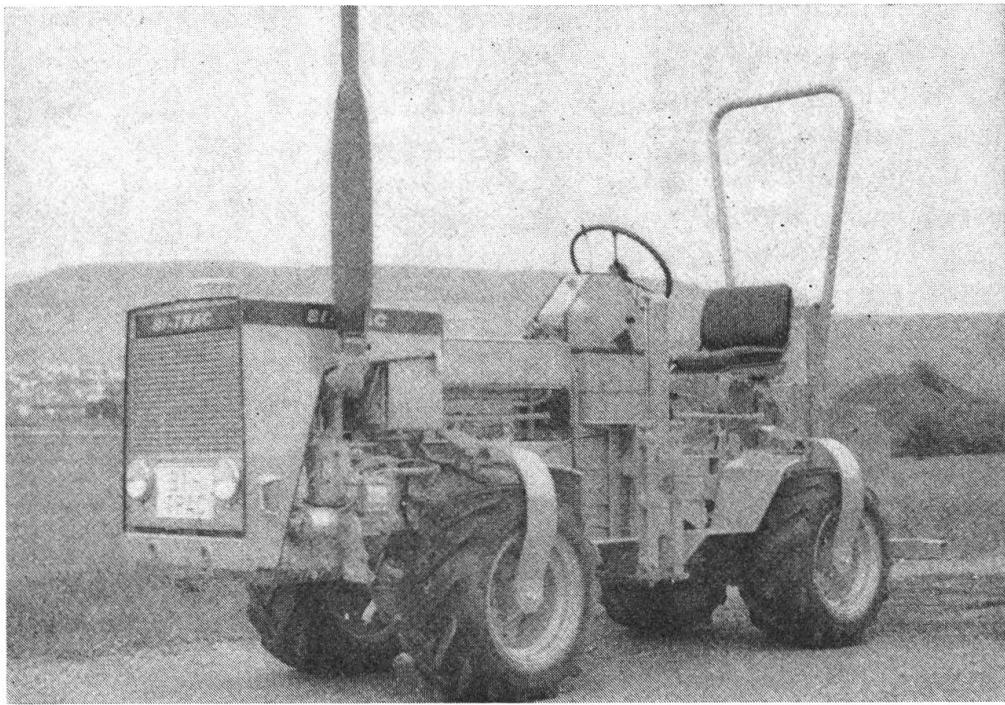
**Daten** (5 Tage):

2.11.– 6.11.81  
15. 2.–19. 2.82  
22. 2.–26. 2.82

- b) Instandstellen statt wegwerfen: Stahl, Guss, Aluminium, Kunststoffe, Hartauftrag-Schweissen – Kurs M 8

**Daten** (3 Tage):

1.2.–3.2.82  
1.3.–3.3.82



## Neue Traktor-Baulinie ?

Unter der Bezeichnung «BI-Trac» wurde ein neuer Traktor auf den Markt gebracht, der in seinem Äusseren eine neue Linie im Traktorbau darstellt. Vor allem handelt es sich um eine Maschine mit Allradantrieb und vier gleichgrossen Rädern (Niederdruckreifen 23 x 10,50 – 12). Die automatischen Sperrdifferentiale vorn und hinten halten alle vier Räder immer fest im Eingriff. Bei Arbeiten im Weinbau, z. B. beim Laubschneiden, geben gekoppelte Pendelachsen grösste Kippsicherheit und Fahristabilität. Um das Steuern der gleichgrossen Räder zu erleichtern, ist eine hydraulische Lenkhilfe bei Lenkradius Null vorgesehen. Beachtenswert ist die Hydraulikanlage (Zwischenachs- und Heckhydraulik) mit Zweikreis-Axialkolbenpumpe mit 9 und 15 l/min sowie Arbeitskreis mit 150 bar Druck. Die Hubkraft an der Heckhydraulik beträgt 1000 kp und an der Zwischenachs-hydraulik je 500 kp. Die Heckhydraulik ist mit 3-Punkt-Anschluss und höhenverstellbarem Zugmaul für Hitch-Betrieb ausgerüstet. Zwischenachs- und Heckhydraulik

haben eine Parallel-Führung für neutralen Pflugeinzug und für Stapelarbeit.

Der Traktor ist mit einem 2-Zylinder-4-Takt-Dieselmotor ausgerüstet, der bei 3000 Upm 20 kW (28 PS) leistet. Das Gruppengetriebe hat 8 Vor- und 4 Rückwärtsgänge und ist für Geschwindigkeiten von 1,0 bis 24 km/h ausgelegt. Die Zapfwellen-Drehzahl beträgt 540 U/min. Zwei hydraulische Scheibenbremsen mit Fuss- und Handbetätigung sorgen für weitgehende Betriebssicherheit.

Der BI-Trac ist 2670 mm lang; 1300 mm hoch (bis Lenkrad), bzw. 1850 mm (bis Bügel); 920 mm breit, weist einen Radabstand von 1400 mm und einen äusseren Wenderradius von 2500 mm auf. Die Maschine wiegt 820 kg (Leergewicht), während das zulässige Gesamtgewicht 1550 kg beträgt.

-NF-

(Hersteller: Binger Seilzug  
Inh. Arthur und Otto Pieroth  
D-6530 Bingen/Rh. 11)